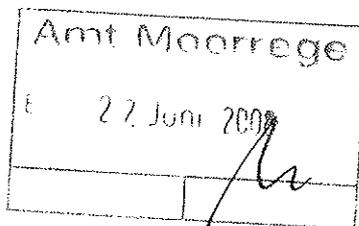


KIRCHENKREIS PINNEBERG
KIRCHENKREISVERWALTUNG

BAHNHOFSTRASSE 18-20
25421 PINNEBERG

Kirchenkreis Pinneberg * Postfach 19 51 * 25409 Pinneberg

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister
Amt Moorrege
Amtsstr. 12
25436 Moorrege



TELEFON 04101 / 8450-0
TELEFAX 04101 / 8450-426

PINNEBERG, DEN 26.06.07

AKTENZEICHEN: 83-08

**nachrichtlich: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist
Ev. Kindertagesstätte Moorrege**

**Zuschuss für Kindertagesstätten für das Haushaltsjahr 2009
Ev. Kindertagesstätte Moorrege**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Kenntnisnahme erhalten Sie als Anlage den verwaltungsseitig aufgestellten Haushaltsplanentwurf für die o.g. Kindertagesstätte 2009. wie er der Kirchengemeinde zur Beratung zugegangen ist

Im Haushalt der Kindertagesstätte wurden bei den Einnahmen die Landes- und Kreiszuschüsse nach den zur Zeit bekannten Förderungsrichtlinien berücksichtigt

Den Vergütungen liegt der Stellenplan des Vorjahres zugrunde. Aus den Erläuterungen ist ersichtlich, wie viel Stunden der Kindertagesstätte zur Verfügungen stehen für Leitung und pädagogische Kräfte (einschließlich Verfügungszeiten, Früh- und Spätdienst).

Die Sachmittel sind wie in den Vorjahren für alle evangelischen Kindertagesstätten unseres Kirchenkreises nach gleichen Maßstäben bemessen.

Den Ersatzbeschaffungen und Bausondermaßnahmen liegen entsprechende Bedarfsmeldungen des Trägers zugrunde.

Sollten sich aus den Haushaltsberatungen des Beirates und der Kirchengemeinde noch Änderungen ergeben, werden wir Ihnen diese umgehend mitteilen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Piekielejny

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Piekielejny'.

Haushaltsplanentwurf

RJ 2009

Auszug aus dem Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist

Haushaltsplanteil: Kindertagesstätte Moorrege

- Inhalt:
1. Haushaltsrechtliche Vermerke
 2. Haushaltsvoranschläge
 3. Erläuterungen
(Stellenplan siehe Erläuterungen)

1. Haushaltsrechtliche Vermerke

1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gegenseitig deckungsfähig sind die Ansätze bei folgenden Haushaltsstellen je Funktion.

- a) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 4 (Personalkosten)
- b) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 51, 52 (Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten etc.)
- c) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 6 bis Hshst. 6700 (weitere Sachausgaben)
- d) Grupp. Ziffern 5500, 6690 und 9420 (Ausstattungsgegenstände, Spiel- und Bastelmaterial, Ersatzbeschaffung)

1.2 Behandlung von zweckgebundenen Einnahmen

Einnahmen bei Gruppen-Ziffer 21/22 (Kollekten und Spenden) dürfen zu Mehrausgaben verwendet werden.

Mehreinnahmen bei Gruppen-Ziffer 1430 dürfen zu Mehrausgaben bei Hshst. 6680 verwendet werden, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Hshst. 6680.

Haushaltsstelle Ansatz 2009 Ansatz 2008 Ergebnis 2007

Sachbuch 00

Einzelplan 2 Kirchliche Sozialarbeit

2210 Kindertagesstätte

01 Kindergarten

Einnahmen	0500	Zuschüsse von Dritten	66.390	79.670	95.097,32
	0520	Zuschuss v. Land	40.790	37.620	41.884,13
	0522	Sprachförderung	1.600	0	0,00
	0530	Zuschuss v.komm.Gemverb.	10.370	7.690	3.612,00
	0531	Zuschuß Kreis Betriebsk.	1.680	1.680	1.541,00
	0540	Zuschuss v.komm.Gemeinde	138.660	153.440	146.320,06
	0541	Sozialstaffel Kommune	500	200	228,00
	0550	Zuschuss v.sonst.oeff.Be	2.000	1.000	4.268,80
	1411	Elternbeitraege	97.850	71.030	77.289,50
	1430	Entgelt f.Verpflg/Unter	5.040	5.040	5.270,00
	1431	Getränkegeld	1.980	1.870	1.836,00
	2211	Spenden Dritter mit Zweckbestimmung	100	100	1.553,84
	2900	Restm. Bausondermaßnahme	0	0	4.756,38
	2911	Ueberschuss aus Vj.zur Verw.im lfd Jahr	0	0	4.499,94
Summe Einnahmen			366.960	359.340	388.156,97
Ausgaben	4230	Verguetung einschl.AG.- Anteil	224.980	207.250	203.508,40
	4231	Personalkosten	1.850	1.780	1.705,34
	4240	Lohn einschl. AG-Anteil	18.900	18.550	18.454,77
	4250	Beschaeftig.-Entgelte u. Aufwend.f.Nebenamtliche	4.350	4.210	4.120,47
	4350	Beitr.gesetzl.Berufsgen.	580	680	690,72
	4351	Beitr. Versorg. Einr. nichtpäd. Personal	250	60	92,34
	4520	Vertretung päd. Personal	4.590	4.230	1.255,00
	4521	Vertretungen nichtpäd. Personal	420	410	0,00
	4900	Pers.bezog.Sachausgaben	100	100	0,00
	5100	Unterhalt.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	2.370	2.170	3.089,55
	5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	3.640	3.400	2.724,90
	5500	Inventar-Beschaff,Unterh	600	520	465,99
	6100	Reisekosten	150	150	103,20
	6200	Fernmeldekosten	700	600	690,30
	6300	Geschaeftsaufwand	320	270	235,81
	6400	Aus-,Fort-u.Weiterbildun	1.070	1.070	665,00
	6500	Lehr-und Lernmittel	150	150	199,78
	6660	Mittel f.Gesundheitspfle	130	110	56,09
	6680	Lebensmittel	5.040	5.040	4.036,15
	6682	Lebensmittel	1.980	1.870	1.276,97
	6690	Sonstige Verbrauchsmitte	3.700	3.200	2.581,29

Haushaltsstelle		Ansatz 2009	Ansatz 2008	Ergebnis 2007
6700	Weit. Verw. u. Betriebsausg	300	300	295,33
6720	Beiträge Landesverband	320	320	319,28
6722	Ausgaben Sprachförderung	1.600	0	0,00
6750	Dienstleistg. Dritter	51.670	62.000	74.321,26
6751	Dienstleistung Dritter	300	300	0,00
6770	Versicherungspraemien	980	930	910,00
6920	Verw/Betr.K.Ersatz an Kirchenkreis	13.860	13.110	13.104,00
6921	Persk.Ersatz an Kirchenkreis	1.980	2.310	2.214,10
6922	Mitarbeitervertretung	900	900	1.000,00
6960	Inn.Verr.v.Verw.u.Betr.K	6.500	6.230	5.961,56
8111	Verwendg.Zuwendg.Dritter mit Zweckbestimmung	50	50	473,59
8800	Zinsausgaben	1.910	2.450	2.583,79
8900	Übertrag Bausondermaßn.	0	0	3.436,38
8995	Übertrag Getränkegeld	0	0	559,03
8998	Uebersch.d.lfd.Jahres zu Verwendung im Folgejahr	0	0	21.419,94
9110	Zufuehrung an Ruecklagen	50	50	1.080,25
9420	Erwerb von bewegl.Sachen	500	0	0,00
9500	Ausgaben f. Baumassnahm.	2.600	7.000	6.959,27
9800	Tilgungsausgaben	7.570	7.570	7.567,12
Summe Ausgaben		366.960	359.340	388.156,97
Summe 2210.01				
Summe Einzelplan 2	Einnahmen	366.960	359.340	388.156,97
	Ausgaben	366.960	359.340	388.156,97
	Saldo	0	0	0,00
Summe Sachbuchteil 00	Einnahmen	366.960	359.340	388.156,97
	Ausgaben	366.960	359.340	388.156,97
	Saldo	0	0	0,00

Funktion	Erläuterungstext / Ansatzermittlung	Haushalts-
Gruppierung		ansatz (volle
		€ 10,--)

2210.01 KINDERTAGESSTÄTTE MOORREGE

0500	<u>Zuschuss Land Integration</u> Der Zuschuss berechnet sich für 5 Kinder (Einzelintegration). Das Land zahlt pro Kind und Tag einen Pflegesatz in Höhe von 36,38 €	66.390
0520	<u>Zuschuss des Landes</u> Gem. dem Kindertagesstättengesetz - KiTaG – vom 12. Dezember 1991 trägt das Land 20 % der Personalkosten für das pädagogische Personal (Hhst. 4230, 4350, 6400). Berechnungsgrundlage für das Land ist das Ergebnis des Vorjahres. Aufgrund dieses Verfahrens sind tarifliche oder sonstige Personalkostensteigerungen des lfd. Haushaltsjahres nicht berücksichtigt. Folglich beträgt die Einnahme für das lfd. Jahr nur ca. 18 % der Personalkosten des pädagogischen Personals.	40.790
0522	Landesmittel für spezielle Sprachförderung	1.600
0530	<u>Sozialstaffel des Kreises</u> Ausfall durch die Sozialstaffel. Der Ausfall wird mit 10 % der Elternbeiträge berechnet.	10.370
0531	<u>Betriebskostenzuschuss des Kreises</u> 3 Gruppen à 563 €	1.680
0540	<u>Zuschüsse von politischen Gemeinden</u> Das Defizit wird von der politischen Gemeinde getragen. <u>Berechnung:</u> Summe der Ausgaben ohne Schuldendienst 357.480 ./ Summe der Einnahmen (ohne 0540) <u>228.300</u> verbleibt Fehlbetrag 129.180 zzgl. Schuldendienst (Kosten trägt die politische Gemeinde) <u>9.480</u>	138.660
0541	<u>Sozialstaffel Kommune</u> Kommunaler Anteil der Sozialstaffel	500
0550	<u>Kostenausgleich</u> gemäß § 25 Abs. 2 KiTaG	2.000
1411	<u>Elternbeiträge</u> Regelbeiträge gemäß Kreisrichtlinien für ca. 50 Kinder, der Ausfall für die Sozialstaffel wurde mit 10 % berechnet und bei den Haushaltsstellen 0530 und 0541 veranschlagt. Berechnung: 108.720 € Elternbeiträge ./ 10.870	97.850
1430	<u>Verpflegungsgeld</u> 10 Kinder, 42 € je Kind/mtl.	5.040
1431	<u>Getränksgeld</u> 55 Kinder, 3 € je Kind/mtl.	1.980
2211	Zweckgebundene Elternspenden	100

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
4230	<u>Vergütungen für Betreuungen</u>		
	1 Leiterin (20 Std. freigestellt)	35,0 Std.	
	1 Erzieherin	34,0 Std.	
	1 Erzieherin	28,0 Std.	
	1 päd. Hilfskraft	26,0 Std.	
	1 Erzieherin	20,5 Std.	
	1 Erzieherin	29,5 Std.	
	1 Kinderpflegerin	3,0 Std.	
	N.N.	9,00 Std.	
		<u>185,0 Std.</u>	224.980
4231	<u>Personalkosten</u>		
	2 Std./wöchentl., Küster für Pflege der Außenanlagen		1.850
4240	<u>Personalkosten für Raumpflege</u>		
	1 Kraft 15 Std. wöchentlich	12.550	
	1 Kraft 7,5 Std. wöchentlich	<u>6.350</u>	18.900
4250	Pädagogische Hilfskraft, 15 Std./mtl.		4.350
4350	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen (pädagogisches Personal)</u>		
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Unfallversicherung		580
4351	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen (nichtpädagogisches Personal)</u>		
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzliche Unfallversicherung		250
4520	<u>Vertretungen und Aushilfen (pädagogisches Personal)</u>		
	Kosten für Vertretungen, 2 % von Hhst. 4230 und 4250		4.590
4521	<u>Vertretungen und Aushilfen (nichtpädagogisches Personal)</u>		
	Kosten für Vertretungen, 2 % von Hhst. 4231 und 4240		420
4900	Personalbezogene Sachausgaben		100
5100	<u>Bauunterhaltung</u>		
	- Gebäudeunterhaltung, kleinere Reparaturen	2.000	
	- Sicherheitsüberprüfung der Außenspielgeräte	170	
	- Sandauswechslung (erfolgt durch pol. Gemeinde)	0	
	- Elektrocheck	<u>200</u>	2.370
5200	<u>Bewirtschaftungskosten</u>		
	Strom	1.400	
	Abfallbeseitigung	460	
	Schornsteinreinigung	70	
	Wartung Feuerlöscher	50	
	Wartung Heizung	260	
	Reinigungspauschale: 62 Pl. je 22,50	<u>1.400</u>	3.640
5500	<u>Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände</u>		
	- Pauschale für Wartung der Bürogeräte	100	
	- Ersatzbeschaffungspauschale: 62 Plätze je € 8,00	<u>500</u>	600
6100	Fahrtkostenpauschale		150
6200	Fernmeldekosten		700

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
6300	<u>Geschäftsaufwand</u> Pauschale für allgemeinen Geschäftsaufwand 62 Plätze je € 3,00 62 Plätze Porto je € 2,00		
		190	
		<u>130</u>	320
6400	<u>Fort-, Aus- und Weiterbildung</u> je Planstelle € 153,00		1.070
6500	<u>Lehr- und Lernmaterial</u> Pauschale für Fachzeitschriften		150
6660	<u>Mittel zur Gesundheitspflege</u> Arzneimittelpauschale 62 Plätze je € 2,00		130
6680	<u>Lebensmittel für Verpflegung</u> Einnahmen sh. Hhst. 1430		5.040
6682	<u>Ausgaben für Getränke</u> Einnahmen sh. Hhst. 1431, Restmittel sind übertragbar.		1.980
6690	<u>Bastel- und Spielmaterialpauschale</u> 62 Plätze je € 50,00 Beschäftigungsmaterial I-Kinder	3.100 <u>600</u>	3.700
6700	<u>Weitere Ausgaben</u> für Veranstaltungen, z.B. Sommerfeste, Weihnachtsfeiern 3 Gruppen je 100 €		300
6720	Beiträge Ev. Landesverband		320
6722	Ausgaben für Sprachförderung		1.600
6750	<u>Betreuung Einzelintegration</u> 5 Kinder Lebenshilfe		51.670
6751	Stützpädagogischer Dienst		300
6770	<u>Versicherungsprämien</u> Haftplicht 60 Plätze x 1,39 € Inventar 3 Gruppen Gebäude 428,85 qm x 1,78 € Unfall 60 Plätze x 0,81 €	83,40 79,11 763,35 <u>48,60</u>	980
6920	<u>Verwaltungskosten KK Pinneberg</u> 55 Kinder x 21,00 € x 12 Monate		13.860
6921	Ant. Personal- und Sachkosten f. Fachberatung gem. § 19 KiTaG		1.980
6922	<u>Kosten der Mitarbeitervertretung</u> 9 Mitarbeiter/innen je 100 €		900
6960	<u>Innere Verrechnung</u> Anteilige Bewirtschaftungskosten an FU 0300.00 - Wasser, Abwasser - Gas, Schlesweg Abrechnung erfolgt am Ende des Rechnungsjahres		6.500
8111	Ausgaben aus den zweckgebundenen Spenden der Eltern s. auch Hhst. 2211		50

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung	Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
8800	<u>Zinsaufwand</u> für Investitionsdarlehen über 135 T€ zu 4,5 % p.a. Der Schuldendienst wird in voller Höhe von der politischen Gemeinde getragen.	1.910
9110	Zuführung an die Rücklage für zweckgebundene Spenden	50
9420	<u>Inventarbeschaffung</u> 2 Erzieher-Drehstühle Die Mittel sind bis zur Freigabe durch den Kirchenkreis gesperrt.	500
9500	<u>Bausondermaßnahmen</u> - Erneuerung von Toilettenbecken in 2 Gruppen und im Mitarbeiter-WC - Erneuerung eines Geräteschuppens	1.600 <u>1.000</u> 2.600
	Die Mittel sind bis zur Freigabe durch den Kirchenkreis gesperrt.	
9800	<u>Tilgungsausgaben</u> für Investitionsdarlehen über 135 T€ Der Schuldendienst wird in voller Höhe von der politischen Gemeinde getragen.	7.570